

8 Kalacas - Fronteras

(49:17; Vinyl, CD, Digital;
Atomic Fire Records, 2022)

Meine Güte, was ist denn das
hier schon wieder?

Progressive Rock kann man die
Musik definitiv nicht nennen,
doch sie ist mindestens genauso,
wenn nicht noch
grenzüberschreitender als die
Produkte so mancher Prog-
Künstler.

Innovativer Crossover ist da
vielleicht schon die bessere Bezeichnung, denn die aus Orange
County stammenden Kalifornier 8 Kalacas (Ocho Kalacas)
verhackwurschteln hochenergetischen Hardcore-Punk im Stile von
Social Distortion mit dem undefinierbaren Metal von System Of
A Down, den Off-Beat-Party-Rhythmen des Ska, jeder Menge
Bläsersätzen und Texten in kastilischer Sprache.

Es ist Musik, die mit dem von der Band selbst gewählten
Begriff Skacore nur unzureichend beschrieben wird, da die
Bläser in Kombination mit den spanischen Vocals zusätzlich
Assoziationen zu mexikanischer Musik aufkommen lassen. Was
aufgrund der Historie und Geografie Kaliforniens als
musikalischer Einfluss auch nachvollziehbar ist. So könnten
Molotov klingen, wenn sie gemeinsame Sache mit NOFX machen
würden und sich dazu entscheiden, Posaunen und Trompeten in
ihre Reihen aufzunehmen. Werden sie aber nicht. Und deswegen
ist es gut, dass 8 Kalacas existieren.



Denn so viel Härte wie beispielsweise in der Single ‚R2Rito‘
oder im Abschlusskracher ‚1941‘ hat es weder bei Madness, noch
bei The Busters oder The Mighty Mighty Bosstones gegeben.

Deswegen ist es jetzt schon vorprogrammiert, dass die US-Amerikaner mit ihrer freudestrahlenden Musik die Flächen vor den großen Festivalbühnen in hochexplosive Tanz- und Partyzonen verwandeln werden, in denen Skank und Pogo gleichermaßen vorherrschend sein werden. Wir freuen uns drauf!

Bewertung: 11/15 Punkten (FF 11, MK 11, KR 11)

Tracklist:

1. ‚Frontera‘ (3:45)
2. ‚Pudrete‘ (3:46)
3. ‚Mutante‘ (3:43)
4. ‚Esquizofrenia‘ (4:18)
5. ‚R2rito‘ (4:52)
6. ‚Labios Negros‘ (3:46)
7. ‚Luna‘ (4:35)
8. ‚Garras‘ (4:17)
9. ‚Luz Y Fer‘ (3:57)
10. ‚Gato‘ (5:03)
11. ‚Flatline‘ (1:49)
12. ‚1941‘ (5:20)

Besetzung:

Sr. Kalaca | vocals

Getse | vocals

Adam | drums

Sick | bass

Steve | guitar

Choriz | trumpet

Gio | trombone



Diskografie (Studioalben):

„8kalacas“ (2011)

„Kill The Radio“ (2014)

„Fronteras“ (2022)

Surftipps zu 8 kalacas:

Homepage

Facebook

Vkontakte

Instagram

Twitter

TikTok

Reverbnation

YouTube

Spotify

Apple Music

Deezer

Tidal

Qobuz

Shazam

last.fm

Discogs

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Atomic Fire Records zur Verfügung gestellt.